

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 17

Artikel: Von der Liebe zum Vaterland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479245>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Liebe zum Vaterland

(frei nach Kleist)

Vater: «Du liebst dein Vaterland, nicht wahr, mein Sohn?»

Sohn: «Ja, mein Vater, das tu ich.»

Vater: «Warum liebst du es?»

Sohn: «Weil es mein Vaterland ist.»

Vater: «Du weißt, weil Gott es gesegnet hat mit vielen Früchten, weil viele Werke der Kunst es schmücken, weil Helden, Staatsmänner und Weise, deren Namen anzuführen kein Ende ist, es verherrlicht haben?»

Sohn: «Nein, mein Vater, du verführst mich.»

Vater: «Ich verführte dich?»

Sohn: «Denn Rom und das ägyptische Delta sind, wie du mich gelehrt hast, mit Früchten und schönen Werken der Kunst und allein, was groß und herrlich sein mag, weit mehr gesegnet als unsere Schweiz, gleichwohl, wenn deines Sohnes Schicksal wollte, daß er darin leben sollte, so würde er sich traurig fühlen und es nimmermehr so lieb haben, wie jetzt die Schweiz.»

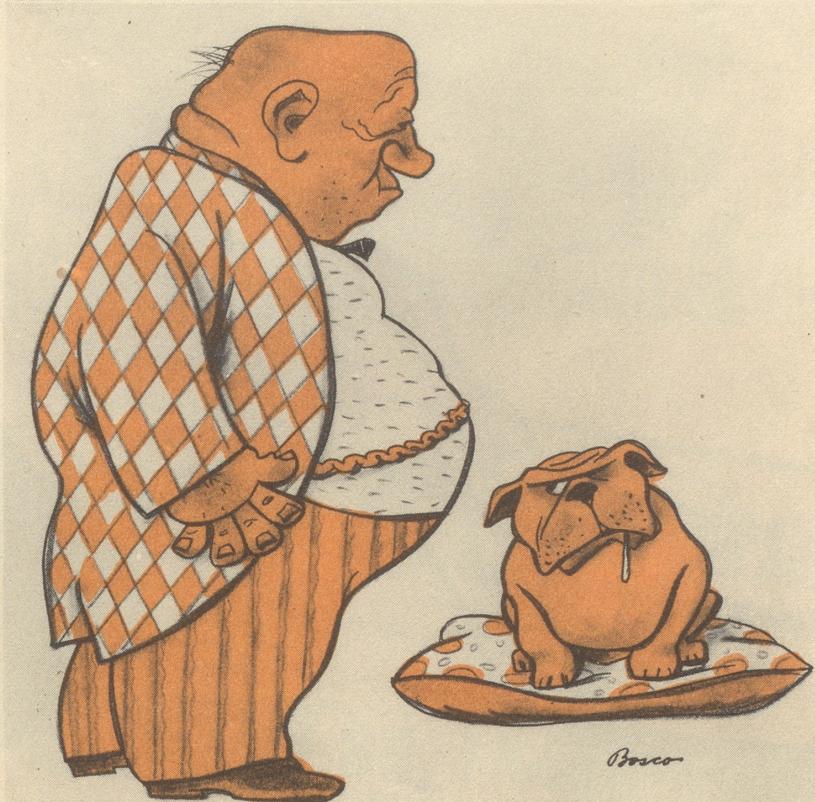
Vater: «Warum also liebst du denn die Schweiz?»

Sohn: «Mein Vater, ich habe es Dir schon gesagt.»

Vater: «Du hättest es mir schon gesagt?»

Sohn: «Weil sie mein Vaterland ist.»

Karagös



Fleisch rationiert

„Oha Hektörl, etz mues Eine vo eus Beede dra glaube!“

STAUBSAUGER
SISSACH



**SIX
MADUN**

Staub verschmutzt und Staub zerstört.
Man kennt dies Faktum, ist empört,
Und kauft, vom Schaden sehr bedrückt,
Den SIX MADUN, der Staub verschluckt!

27 König der Lüfte (kein Pilot)
28 ein . . . in der Hose (Vorsicht!)
29 Meeresungeheuer, Sinnbild der Gefährlichkeit
30 + 31: Ort an der Linie Bevers-Schuls
32 mit angehängtem as bibl. Walfischbauchbewohner
33 männl. Vorname
34 Rücktritt-Bremse
35 + 36: Körpherhülle (kein Nachthemd)
37 Einziges, Seltenes (Mehrzahl)
38 + 39 + 40: dreimal Ort in Schwyz (Ober-, Unter-, -Kulm)
41 macht das Leben süß! (Geschmacksache)
42 + 43: Komintern-Pakt
44 hervorragender waadl. Tropfen
45 Koloratur-Arie des Meisters Langohr
46 + 47 Uhrenstadt
48 blauen vormachen
49 + 50: conj. (franz.) weder, noch
51 mit vorgesetztem H heutiger Geistes-Zustand auf Erden
52 + 53: isch kei Mal (Dialekt)
54 die bessere Hälfte des Er
55 Ort entzückender Winzerfeste am Lac Léman
56 Tonstufe
57 Photoapparat (n = nn)
58 vordere Hälfte der Vesuvstadt
59 Ort und Fluß in Rußland (mit O-Endung = Strandbad)

Ned ganz

Die Mädchen einer ersten Klasse haben bis jetzt immer an den Fingerchen gerechnet. Nun möchte die Lehrerin zur Abstraktion übergehen. Sie fordert deshalb ihre kleinen Schülerinnen auf, von jetzt an beim Rechnen die Fingerchen nicht mehr zu brauchen, sondern nur noch zu denken.

Sie machen sich sogleich daran, und es geht auch ganz gut. Nur eines der Meiteli kann sich

nicht enthalten, ganz leise die Fingerchen zu bewegen.

Die Lehrerin bemerkt es, läßt das Kind ruhig fertig rechnen und sagt dann freundlich: «Guet häsch es chönne, Marili. Aber weisch, i ha dä scho ggeh, daß dini Fingerli no chli brucht häsch derbi.»

Darob allgemeines Vergnügen bei den Mitschülerinnen. Und das kleine Dorli lacht: «Gällid Sie, Fräulein, Sie sind halt ned so dumm, wie Si schinidl!»

60 Der (ü = 1 B.) größtes ist die Schuld
61 Koseform für Gemahlin von Adam
62 kopflose Frau
63 englischer Staub
64 mit angehängter Laus bäriger Dezemberman
65 Abkürzung für Joseph
66 + 67: Versicherungsgesellschaftsname
68 Fremdenverkehrszentrum (Orf) im Seetal (Doppelwort, Endung deutsch «phonetisiert»)
69 japanische Münze (engl. Schreibweise)
70 + 71: triumphalis
72 Ort zwischen Comer- und Langen-See
73 franz. Mauserung
74 der ital. König ist einer
75 Königin der waadl. Alpenstationen
76 straff, gespannt
77 nach mir kein 68 waagr. für ein . vor
78 -Keule (Gigot) für Feinschmecker
79 Ort an der Strecke Palézieux-Romont
80 + 81: mit d am Ende = franz. Nest
82 Wem Gott ein gibt, gibt er auch den Versland (?)
83 + 84: siehe 56 senkrecht
85 ihn ersteilen alle Kämpfer

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 16:
«Nimm zerscht de Lumpe zum Mu! us!»

Preis-Kreuzworträtsel Nr. 17

Die Auflösung des Preis-Kreuzworträtsels in Nr. 17 lautet:

Name:
Dame oder Herr: Beruf:
Adresse:

Einzusenden bis 30. April 1942 an: Nebelpalter Rorschach.

Bedingung: Nicht im Couvert senden. Auf eine 10er Postkarte aufkleben